

Beschlussauszug

Sitzung der Bezirksvertretung Bad Godesberg vom 25.08.2020

2.1.2 Bürgerdienste in Bad Godesberg; Rückblick – Ausblick vertagt

201005-2 ST

Die Stellungnahme wurde vertagt.

Inhalt der vertagten Stellungnahme:

Zu der Großen Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Welche Bürgerdienste wurden 2015 in Bad Godesberg bis zur Neustrukturierung und Zentralisierung der Bürgerämter in Bonn angeboten? Hierbei bitte differenzieren zwischen einzelnen Verwaltungsakten, wie z.B. Beantragung, Ausgabe etc., sofern sie bei der Zentralisierung voneinander getrennt wurden.

Es wurden alle Anliegen angeboten, die man grundsätzlich in der Einwohnermeldebehörde erledigen kann.

2. Welche der ehemals in Bad Godesberg angebotenen Bürgerdienste werden noch vor Ort, wenn auch zeitlich eingeschränkt, angeboten?

Aufgrund der Covid-19-Pandemie sind die Außenstellen derzeit noch geschlossen. Ab dem 01.12.2020 werden wieder sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich Meldewesen im Bürgeramt Bad Godesberg angeboten. Die Abholung der Ausweisdokumente erfolgt weiterhin zentral im Dienstleistungszentrum im Stadthaus Bonn. Eine Alternative stellt die Beauftragung eines Fahrradkuriers dar, der die Ausweisdokumente auf Wunsch der jeweiligen Antragsteller nach Hause ausliefert.

3. Wieviel Bürger Bad Godesberg nutzten 2014 vor der Zentralisierung pro Jahr, besser pro Monat, das Dienstleistungsangebot in Bad Godesberg und für welche Dienstleistungen? Bitte Differenzierung wie bei Frage 1.

Hierzu können keine Angaben gemacht werden, weil dazu kein statistisches Material zur Verfügung steht.

4. Wieviel Bürger Bad Godesbergs nutzten 2019 die zentralisierten Bürgerdienste in Bonn, wieviel in Bad Godesberg und für welche Dienstleistungen?

Im Jahr 2019 wurden im zentralen Dienstleistungszentrum 205.554 Termine wahrgenommen. In Bad Godesberg wurden 4.484 Termine erledigt. Im Dienstleistungszentrum wurden durchschnittlich 10% der Termine nicht wahrgenommen, in Bad Godesberg erschienen durchschnittlich 13% der Bürgerinnen und Bürger nicht zu ihrem vereinbarten Termin. Eine Aufteilung auf die jeweiligen Anliegen ist nicht möglich. Zu beachten ist dabei, dass bei einem Termin durchaus auch mehrere Anliegen bearbeitet werden können.

5. In Anbetracht der Tatsache, dass ein Bürger Bad Godesbergs im Extremfall von der Landesgrenze zu Rheinland Pfalz bis ins Stadthaus eine einfache Wegstrecke von 14 Kilometern (44 Minuten mit dem ÖPNV) zurücklegen muss im Vergleich zu 6 Kilometern (22 Minuten mit dem ÖPNV) bis ins Bezirksrathaus, und in Anbetracht des hohen Anteils älterer Bevölkerung im Stadtbezirk Bad Godesberg: Über welches Entgegenkommen, welche Verbesserungen und Vereinfachungen für die Bürger Bad Godesberg denkt die Verwaltung aktuell nach oder befindet sie sich in Vorbereitung?

Die Verwaltung wird das Dienstleistungsangebot in den Bezirksverwaltungsstellen ab dem 01.12.2020 in vollem Umfang wieder aufnehmen und die Öffnungszeiten sogar auf vier Dienstleistungstage erweitern (Dienstag bis Freitag).

6. Welche städtischen Dienstleistungen werden bereits seit langem zentralisiert erbracht, wie z.B. Dienstleistungen des Straßenverkehrsamtes, Behindertenangelegenheiten etc. und wie hoch war 2019 bei jeder dieser Dienstleistungen die Anzahl der Präsenzkontakte durch Bürger Bad Godesbergs in der jeweiligen Dienststelle?

Wie viele Bad Godesberger Bürgerinnen und Bürger jeweils diverse Anliegen im Stadthaus erledigt haben ist nicht darzustellen. Dazu liegen keine statistischen Erhebungen vor.